

Autistischer Schüler mit ADS

Beitrag von „Quebec“ vom 1. Dezember 2024 18:42

Zitat von Meer

Kinder und Jugendliche mit Autismusspektrum neigen meiner Erfahrung nach zu für uns extremem Verhalten, z.B. wenn sie Reizüberflutet sind.

Daher wäre eine Frage, wie kann man dies im Rahmen des Unterrichts verhindern. Würde es dem Kind helfen z.B. teilweise mit Kopfhörern oder in einem anderen Raum zu arbeiten etc.

Also auch ähnlich wie [joshija](#) geschrieben hat, schauen, was und wann es gut ist und was vielleicht auslösende Situationen sind.

Bei akuter Selbst- und/oder Fremdgefährdung sollten meiner Meinung nach zusammen mit Schulleitung und ggf. Eltern, Jugendamt etc. vorab klare Maßnahmen besprochen werden und diese dann auch durchgezogen werden.

Vielleicht kann er z.B. auch nur Mitschreiben, wenn er daran erinnert wird, dass er mitschreiben sollte. Einen solchen Schüler hatte ich leider auch schon. Er hatte bei uns keine Schulbegleitung mehr, wir haben auch erst nach Wochen erfahren, was eigentlich los ist. Da war er leider schon der Außenseiter der Klasse und all unsere Bemühungen waren leider vergebens, sodass er die Schule dann verlassen hat.

Das Kind schreibt gar nichts mit. Also nichts. Gar nichts....  Wir haben in der kommenden Woche nochmal ein Gespräch, welche Maßnahmen wir überhaupt durchsetzen können. Da die Eltern das schulische System allerdings auch mal torpedieren, wird es schwierig. Den Raum verlässt das Kind leider nicht. Kopfhörer funktionieren nicht. Haben wir auch getestet